

Auszug der Einzeichnungen

in das

Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

(Mitgetheilt vom Secretär des Vereins.)

15. Januar. Verlag von C. A. Spina in Wien.

Einzeichnungs-No.

40982. Fahrbach, Ph., Deutscher Union-Marsch. Op. 279. 7½ N.
 83. Fahrbach, Ph., junior, Lieb' und Treue. Polka-Mazurka. Op. 41. 7½ N.
 84. — Schlittschuhläufer-Polka. Op. 40. 7½ N.
 85. — Maikäfer-Walzer. Op. 42. 15 N.
 86. — Liebes-Echo. Polka-Mazurka. Op. 43. 7½ N.
 87. — In Feierstunden. Walzer. Op. 45. 15 N.
 88. — Herzleid. Polka-Mazurka. Op. 46. 7½ N.
 89. — Ständchen-Polka. Mit Text. Op. 47. 7½ N.
 90. Strauss, Ed., Thauperle. Polka-Mazurka. Op. 42. 7½ N.
 91. — Froh durch die ganze Welt. Op. 43. 7½ N.
 92. Strauss, Joh., Tänze für Flöte und Pianoforte. No. 1. Op. 314. An der blauen schönen Donau. Walzer. 17½ N.
 93. — Tänze für eine Flöte. No. 1. Walzer. 7½ N.
 94. — Geschichten aus dem Wienerwald. Walzer. Op. 325. 1.
 95. — Le premier jour de bonheur. Quadrille. Op. 327. 10 N.
 96. — Sängerlust. Polka. Op. 328. 10 N.; für Männerchor mit Pianofortebegleitung zu 4 Händen 25 N.
 97. — Erinnerung an Covent-Garden. Walzer. Op. 329. 15 N.
 98. Strauss, Josef, Wiener Fresken. Walzer für Pianoforte. Op. 249. 15 N.
 99. — Die galante Polka-Mazurka. Op. 251. 7½ N.
 41000. — Buchstaben-Polka. Op. 252. 7½ N.
 1. — Freigäste-Polka. Op. 253. 7½ N.
 2. — Ernst und Humor. Walzer. Op. 254. 15 N.
 3. Zimmermann, M., Iphigenien-Polka. 7½ N.
2. Februar. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz.
4. Beyer, F., Chants patriotiques. No. 62. Himno national de la Republica Uruguay. 18 kr.
 5. Dancla, Ch., Valse de Concert pour Violon avec Piano. Op. 121. 1 fl. 48 kr.

2. Febr. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz ferner:
- Einzeichnungs-No.
41006. Goldmark, C., Suite pour Piano et Violon. Op. 11. 3 fl. 36 kr.
 7. Ketterer, E., Sérénade de Wekerlin. Transcrite et variée. Op. 238. 54 kr.
 8. — Bellone. Caprice militaire, Op. 242. 54 kr.
 9. — Bluette. Op. 245. 54 kr.
 10. — et Hermann, A., Duos concertants sur des opéras de Verdi, pour Piano et Violon. No. 1. Rigoletto. No. 2. Il Trovatore. à 1 fl. 48 kr.
 11. Lachner, Franz, Suite No. V. in fünf Sätzen für grosses Orchester. Partitur. 7 fl. 12 kr.
 12. Leonard, H., Don Juan. Fantaisie pour Violon avec Piano. Op. 29. 2 fl. 24 kr.
 13. — Ernani. Fantaisie de Salon pour Violon avec Piano. 1 fl. 48 kr.
 14. — Il Trovatore. Fantaisie de Salon pour Violon avec Piano. 1 fl. 48 kr.
 15. Laybach, J., Herculaneum, de David. Fantaisie brillante. Op. 112. 1 fl. 12 kr.
 16. — Marche brillante. Caprice. Op. 113. 54 kr.
 17. Raff, J., Symphonie. (No. II. CDur) Clavierauszug zu 4 Händen. Op. 140. 4 fl. 48 kr.
 18. Ravina, H., La Douleur. Pensée expressive. Op. 67. 54 kr.
 19. Schmidt, Oscar, 2. Nocturne. Op. 18. 45 kr.
 20. — 3. Nocturne. Op. 19. 45 kr.
 21. — Berceuse. Op. 20. No. 2. 36 kr.
 22. Scholz, B., Zwei Sonaten für Violoncelle und Pianoforte. Op. 19. No. 1, 2. à 3 fl.
 23. — Sonate für Pianoforte und Violine. Op. 20. 2 fl.
 24. — Sonate für Pianoforte. Op. 28. 1 fl. 48 kr.
 25. Schubert, C., Royal-Potsdam. Galop. Op. 339. 27 kr.
 26. — Les Chasseurs Tyroliens. Quadrille. Op. 342. 36 kr.
 27. — La Jeunesse allemande. Quadrille. Op. 343. 36 kr.
 28. — La Danse des Clochettes. Polka brill. Op. 344. 27 kr.
 29. Stiehl, H., Six petits morceaux à 4 mains. Op. 57. 1 fl. 12 kr.
 30. Stréabbog, L., Célèbres Tyroliennes et Styriennes transcr. et variées. No. 1—6. à 27 kr.

Anzeigeblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Wörterbundes werden die dreigesparte Petitszeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[5306.] Der Concours über den Nachlass des Buchhändlers Otto Hermann Werner von hier ist durch Vertheilung der Masse beendigt.
 Halle a/S., den 12. Februar 1869.

Königliches Kreisgericht I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[5307.] Moskau, Januar 1869.
 P. P.

Ich beehe mich Ihnen hiermit die Mittheilung zu machen, daß ich meine am hiesigen Platze seit 7 Jahren bestehende

Sortimentsbuchhandlung

samt deutscher, russischer, englischer und französischer Leihbibliothek an Herrn B. Post käuflich überlassen habe, und wird derselbe, wie aus Nachstehendem ersichtlich, das Geschäft nun für keine alleinige Rechnung weiterführen.

Den meisten Handlungen, mit denen ich in grösserer Rechnung gestanden, habe ich solche Zahlungen geleistet, daß der bisherige Absatz aus deren Verlage gedeckt ist; um jedoch die Abrechnung zu vereinfachen, wird Hr. Post die Schlussregulirung aller Conti ordnungsgemäß zur bevorstehenden Ostermesse vollziehen*).

Ich kann den Herren Collegen Hrn. Post als einen tüchtigen und umsichtigen Geschäftsmann aufs wärmste empfehlen, und da derselbe durch hinreichende Geldmittel unterstützt ist, so hege die feste Überzeugung, daß er seinen obliegenden Verbindlichkeiten jederzeit pünktlich nachkommen und dem geschenkten Vertrauen entsprechen werde.

Indem ich Ihnen noch für das mir bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, bitte dieses auch auf meinen Nachfolger zu übertragen und zeichne mich empfehlend

Achtungsvoll ergeben

Wilhelm Sutthoff.

*) Wird hiermit bestätigt. B. Post.

Moskau, Januar 1869.

P. T.

Laut vorstehender Mittheilung des Herrn W. Sutthoff habe ich dessen hier bestehende, mit einer Leihbibliothek verbundene Sortiments-

handlung käuflich erworben und werde solche nun nach erlangter behördlicher Bewilligung unter der Firma

Sutthoff'sche Buchhandlung

(B. Post)

auf eigene Rechnung fortführen.

Auf langjährige geschäftliche Erfahrungen gestützt, glaube ich mir die zur selbständigen Führung eines Geschäfts nötigen Kenntnisse erworben zu haben und bin ich bei günstigen Vermögensverhältnissen wohl zu der Annahme berechtigt, dem Geschäfte einen für beide Theile ersprießlichen weiteren Aufschwung geben zu können, zumal sich hier ein ausreichendes und ergiebiges Feld für meine Thätigkeit bietet.

Ich stelle daher die ganz ergebene Bitte an Sie, mein Unternehmen durch Concession zu unterstützen und daß meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch gütigst mir angedeihen zu lassen. Durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich das- selbe stets zu rechtfertigen wissen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich zunächst selbst, dagegen wäre mir sofortige Einsendung aller Circulare, Wahlzettel, Prospective &c. sehr erwünscht.

Die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig hatte Herr Thomas die Güte auch ferner beizubehalten und ist derselbe in den Stand